Love, that feels like a Dream

AkuRoku

Von LarryIsMyTrueOTP

Kapitel 13: Die Party

Kapitel 13: Die Party

Das Wochenende steht vor der Tür und Kairi ist schon lange weg. Larxene und ich machen uns für unsere Party zurecht, wir können es kaum erwarten.
“Wir sehen echt gut aus, richtig zum anbeißen!”, lacht Larxene und ich stimme ihr kichernd zu.
“Wie kommen wir eigentlich zu diesem Zexion?”, unterbricht sie unser Gelächter. Nun strahle ich förmlich über das ganze Gesicht und gebe als Antwort: “Wir werden abgeholt.” “Lass mich raten … von Axel, richtig?” “Genau.” Nicht zu fassen, meine Schwester kennt mich inzwischen viel zu gut.
“Ach ja, bevor ich es vergesse, ich hab den Typ mit der Augenklappe wieder getroffen”, schießt es dann aus mir heraus. Larxenes Reaktion darauf ist: “Was?! Was hat er gesagt? Hat er dich geärgert?” “Nein, hat er nicht. Nun, er sagte, die Sache mit der Anrempelung hat er schon vergessen.” Darauf sagt Larxene kein Wort mehr und die Zeit verstreicht. Ich habe mich entschlossen, ihr nicht zu erzählen, dass Xigbar Demyx’ Cousin ist und dass er auch auf der Party sein wird. Eine kleine Überraschung.
Dann endlich klingelt es an der Tür. Sofort springe ich auf, laufe zur Tür und öffne sie.
“Hi, du siehst gut aus, Roxy”, bekomme ich von Axel als Begrüßung zugesprochen.
“Danke, du siehst auch toll aus”, gebe ich lächelnd zurück. Wir lächeln uns gegenseitig verliebt an. Larxene sieht uns eine Weile so zu, sagt dann aber schließlich: “Hallo erstmal. Aber Leute, wenn ihr weiter da rumsteht, wird’s wohl nichts aus der Party.”
Oh, stimmt, danke, Larxene!

Bei Zexion zu Hause ist entwischen volles Haus. Es laufen die verschiedensten Lieder aus dem CD-Player, an der Decke hängt eine wunderschön leuchtende, glänzende Discokugel und die Atmosphäre ist ideal, um auf der Stelle einfach drauf los zu tanzen. Ich bin einfach nur überwältigt, aber Larxene stockt der Atem. “Was ist los?”, frage ich sie leicht verwirrt. Sie deutet auf die Getränkebar, da sitzen Demyx, Zexion und … Xigbar. Ich habe verstanden, grinse breit, nehme die Hand meiner Schwester und ziehe sie rüber zu den drei. Sie lässt sich das nur entsetzt gefallen. “Hi, Leute!”, begrüße ich alle drei und sie antworten: “Hi, Roxy!” “Hallo auch an dich”, fügt Xigbar hinzu und wendet seinen Blick auf Larxene. Sie antwortet zögerlich: “Hallo.” “Du bist dann also Roxys Schwester?”, fragt Demyx, gut gelaunt, wie immer, worauf die Angesprochene zustimmend nickt. “Ja, ich heiße Larxene, freut mich.”

Die Party ist im vollen Gange, man tanzt, man trinkt, man lacht. Alle genießen die Feier einfach. Genauso, wie ich Axels Nähe genieße, der seinen Arm um mich gelegt hat und zuschaut, welchen Blödsinn inzwischen einige treiben, weil sie zuviel getrunken haben. Larxene und Xigbar sitzen alleine an der Bar und unterhalten sich und lachen von Herzen. So glücklich habe ich Larxene schon lange nicht mehr gesehen. Ich kann nicht anders, als über meine Beobachtung zu lächeln.
Plötzlich schaltet sich irgendein Lied ein, nur kein typisches Partylied. Ich weiß genau, welches Lied es ist: "Love, that feels like a dream", ein bewegendes Liebeslied, wie der Titel schon sagt. Naminé hat mit Absicht diesen Song eingeschaltet und ruft lachend: "Okay, kleines Spielchen. Unsere drei Paare, um die es überhaupt geht, stellt euch in die Mitte des Raumes, wo jeder euch sehen kann." Gesagt, getan, jetzt stellt Sora die Frage: "Und was soll das bringen?" Ihr Lachen wurde zu einem Grinsen und gibt bekannt: "Jetzt wird das süßeste Paar gewählt. Dafür bitten wir unsere sechs Jungs ihren Partner zu küssen." Ist Nami irgendwie betrunken, oder wie kommt sie auf so eine Idee? Alle anderen um uns herum sind begeistert von dem Einfall und jubeln. Ich schaue Axel an und sehe ihm an, dass er damit einverstanden ist. Vor allem sein Grinsen gibt mir die Erkenntnis. Einer nach dem anderen tun wir das, was Naminé uns aufgetragen hat. Zuerst beginnen Zexion und Demyx, der vorher sanft die Haare aus dem Gesicht des anderen entfernt, sich zu küssen. Dann sind Sora und Riku an der Reihe. Sie halten sich in den Armen und der Silberhaarige legt seine Lippen auf die des Kleineren.
Jetzt geht' los. Ich nehme mit meinen Händen Axels Gesicht und führe es langsam näher an mein Gesicht. Er hält dabei mein Handgelenk sehr locker fest. Letztendlich verschmelzen unsere Lippen zu einem Kuss. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich meinen, dass das unser schönster Kuss überhaupt ist, zusammen mit unserem allerersten. Als wir uns wieder voneinander lösen, schaue ich mich um. Alle sind wie verzaubert. Bei einem der drei Küsse hat es diese Auswirkung, nur bei welchem?

Dann ruft Naminé in die Menge: "Na, wer ist eindeutig euer Sieger?" Alle um uns fangen an zu applaudieren und zu jubeln, dann geben sie die Gewinner bekannt: "Axel und Roxas!!!"
Ich bin total perplex, war das wirklich so umwerfend, unser Kuss? Nun, für mich ist er es auf jeden Fall. Ich kann nicht verhindern, dass ich rot werde. Axel gibt mir daraufhin einen Kuss auf die Wange, und ich muss doch lächeln. Wir gesellen uns wieder in die Menge. Ich halte Ausschau nach Larxene und Xigbar. Ich erblicke sie auch, die Beiden sitzen immer noch an der Bar, sie sind aber eindeutig näher aneinander gerückt. Sie sehen sich gegenseitig in die Augen. Dann schließen sie sie und langsam aber sicher verbinden sich ihre Lippen miteinander. Sehr schön, jetzt hat meine Schwester auch jemanden gefunden. Ich grinse breit und freue mich ungemein für sie. Den Rest der Party verbringe ich nur noch an der Seite meines Geliebten.